







In den Schattseiten noch ungünstiger Schneedeckenaufbau!

 Waldgrenze	Schladminger Tauern, Dachsteingebiet, Totes Gebirge, Nördliche Wölzer Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Rottenmanner Tauern, Seckauer Tauern, Ennstaler Alpen, Eisenerzer Alpen, Hochschwabgebiet, Mürzsteger Alpen, Mürztaler Alpen	
	Stub- und Gleinalpe, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Koralpe	
 Waldgrenze	Gurktaler Alpen, Seetaler Alpen	

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

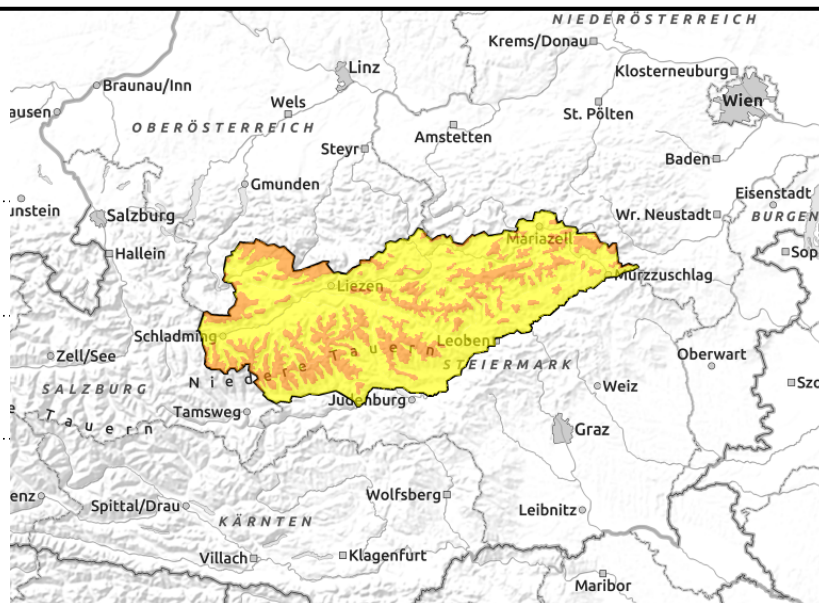
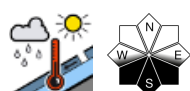
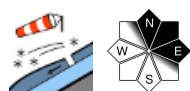


Exposition



21.01.2021

Schladminger Tauern, Dachsteingebiet, Totes Gebirge, Nördliche Wölzer Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Rottenmanner Tauern, Seckauer Tauern, Ennstaler Alpen, Eisenerzer Alpen, Hochschwabgebiet, Mürzsteger Alpen, Mürztaler Alpen



Tribschneeproblem in den Hochlagen - erhebliche Lawinengefahr!

Vom Dachstein über die Niederen Tauern bis zur Rax herrscht oberhalb der Waldgrenze weiterhin erhebliche Lawinengefahr. Störanfälliger Tribschnee befindet sich in den Sektoren Ost und Nord. Eine Schneebrettauslösung ist noch mit geringer Zusatzbelastung möglich. Die Lawine kann bis zum schwachen Fundament durchschlagen, daher sind atypische große Lawinen noch möglich. Mit der Sonneneinstrahlung sind Lockerschneelawinen aus steilem Fels- und Schrofengelände möglich. In tiefen Lagen werden nasse Rutsche erwartet.

Schneedeckenaufbau

Die milden Temperaturen und die Sonneneinstrahlung haben sich positiv auf die Schneedecke ausgewirkt. Schattseitig überdeckt Tribschnee weiche Schichten. Die Schneedecke ist durch Schneeschichten mit kantigen Kristallen geschwächt. Bodennah bildet sich Schwimmschnee aus, der die Stabilität der Schneedecke schwächt. Bis in die mittleren Lagen wurde sonnseitig die Schneedeckenoberfläche feucht.

Wetter

Am Donnerstag geht es im Bergland meist sonnig, mild und teils recht windig weiter. Merkwürdig weniger Wind gibt es an der Alpennordseite. Die Temperaturen liegen in 2000m leicht im positiven Bereich.

Tendenz

Die Lawinengefahr geht zurück.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

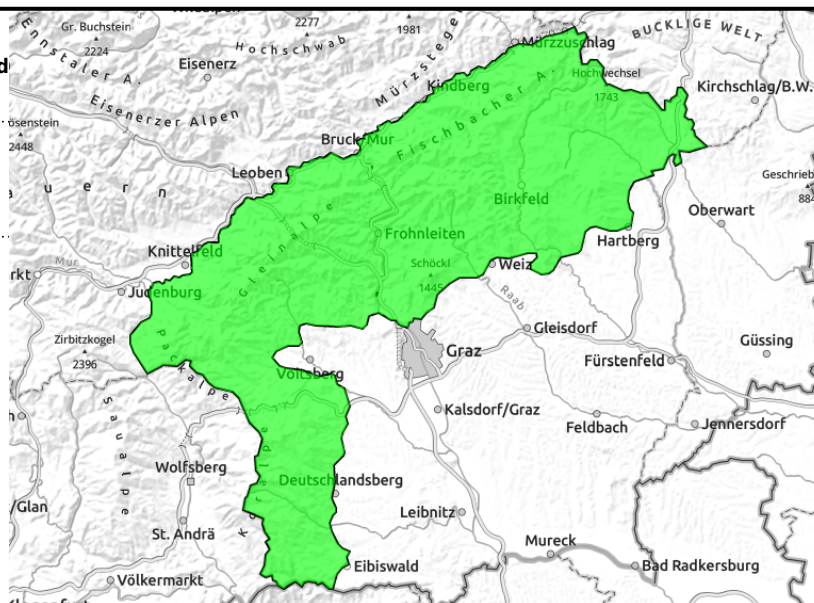
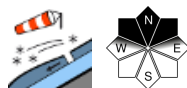


Exposition



21.01.2021

Stub- und Gleinalpe, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Koralpe



Geringe Lawinengefahr - Gefahrenstellen sind in den Nordseiten zu finden!

Von der Koralpe über das Grazer Bergland bis zum Wechsel herrscht geringe Lawinengefahr. Vereinzelt Gefahrenstellen befinden sich in den extrem steilen Hängen des Nordsektors. Hier können Schneebrettauslösungen nicht ausgeschlossen werden.

Schneedeckenaufbau

Die milden Temperaturen und die Sonneneinstrahlung haben sich positiv auf die Schneedecke ausgewirkt. Schattseitig überdeckt Triebschnee weiche Schichten. Nur in den schneereicheren Gebieten ganz im Süden (Koralpe) ist das Fundament größtenteils stabil. Verbreitet sorgen kantige Formen für eine Schwachschicht in der Schneedecke. In den mittleren Lagen konnte sich die Schneedecke setzen. Hier wurde der Schnee angefeuchtet.

Wetter

Am Donnerstag geht es im Bergland meist sonnig, mild und teils recht windig weiter. Der Südwestwind weht speziell auf der Koralpe mit Sturmböen. Ein paar Wolken (teils stehende Föhnwolken) oder auch Nebel gibt es auf der Koralpe. Wind und Höchsttemperaturen in 2000m Höhe: West bis Südwest, 30 bis 70 km/h, +1 Grad.

Tendenz

Keine Änderung der Lawinengefahr wird erwartet.

Lawinenprobleme



Neuschnee

Triebschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

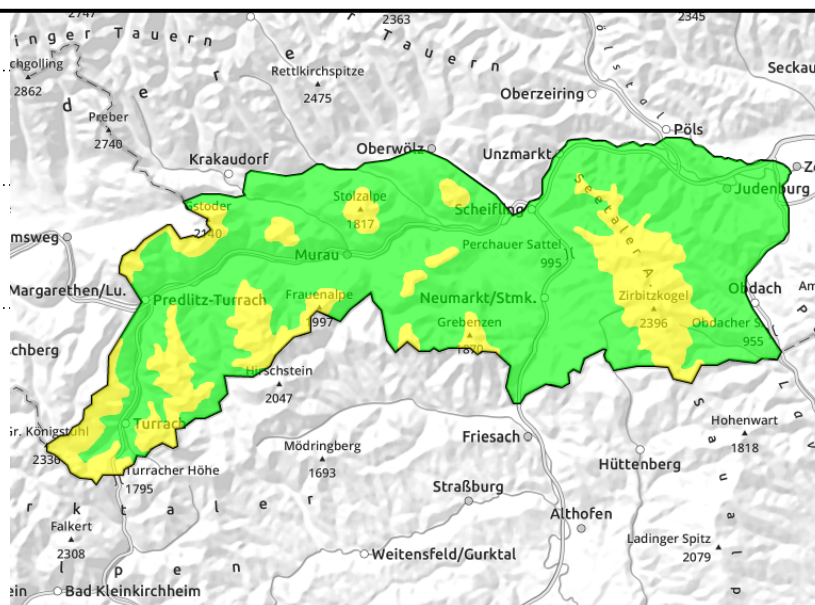
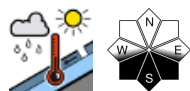
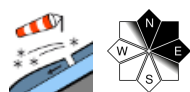
sehr groß

Exposition



21.01.2021

Gurktaler Alpen, Seetaler Alpen



Tribschneeproblem. Mäßige Lawinengefahr.

In den Gurk- und Seetaler Alpen herrscht oberhalb der Baumgrenze mäßige Lawinengefahr. Gefahrenstellen sind eher kleinräumig vorhanden, finden sich meist im kammnahen Gelände. Besonders betroffen sind die Expositionen Ost und Nord. Der Südwestwind weht während des Tages die Nord- und Ostseiten ein. Nasse spontane Lockerschneerutsche werden aus steilem Felsgelände erwartet.

Schneedeckenaufbau

Die milden Temperaturen und die Sonneneinstrahlung haben sich positiv auf die Schneedecke ausgewirkt. Der Tribschnee liegt schattseitig auf einer Oberflächenreife Schicht oder durch eine aufbauende Umwandlung geschwächte Schneeschicht. Der Tribschnee ist nicht gut mit dem Schneedeckenfundament verbunden. Das Schneedeckenfundament ist grundsätzlich stabil.

Wetter

Am Donnerstag geht es im Bergland meist sonnig, mild und teils recht windig weiter. Ein paar Wolken (teils stehende Föhnwolken) oder auch Nebel gibt es zwischen Turrach und dem Zirbitzkogel. Der Wind weht stark aus West bis Südwest. In 2000m werden positive Temperaturen erwartet.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr wird erwartet.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

